



Mitteilungsblatt

des Bischofsvikariats Deutschfreiburg

24. Juni 2015

Wort des Bischofsvikars

In unseren Freiburger Bischofsvikariaten wird seit ein paar Monaten viel von Sparmassnahmen gesprochen. Die Freiburger Gläubigen haben es uns durch ihre Vertreter, die Mitglieder der Versammlung der Körperschaft (KKK) gesagt: „Die kantonalen Aufgaben der katholischen Kirche sind zu teuer, wir sind nicht mehr einverstanden, so viel zu bezahlen.“

Wir können es bedauern, aber als SeelsorgerInnen müssen wir für unsere Mitmenschen ein offenes Ohr haben. Sparmassnahmen, das heisst Veränderungen in der Organisation unserer beiden Freiburger Vikariate: Das sind schwierige Aufgaben für uns Verantwortliche. Wir müssen leider feststellen, dass wir, Seelsorgerinnen und Seelsorger, manchmal nicht beweglich genug sind. Wir sind sehr überzeugt von dem, was wir tun und wie wir es tun, und sind für mögliche Veränderungen nicht offen. Die Versuchung ist immer da, uns hinter unseren Bräuchen und Gewohnheiten zu verstecken.

In dieser Situation sollten wir das Wesentliche nicht vergessen: die Evangelisierung. Die Apostelgeschichte und die Briefe des Apostels Paulus zeigen uns, dass die Urkirche sehr beweglich war und unter allen Umständen (und oft sind das unerwartete und unangenehme Umstände gewesen!) Gründe und neue Wege der Evangelisierung gefunden hat.

Papst Franziskus ermutigt uns dazu: „Die Pfarrei ist keine hinfällige Struktur; gerade weil sie eine grosse Formbarkeit besitzt, kann sie ganz verschiedene Formen annehmen, die die innere Beweglichkeit und die missionarische Kreativität



des Pfarrers und der Gemeinde erfordern. Obwohl sie sicherlich nicht die einzige evangelisierende Einrichtung ist, wird sie, wenn sie fähig ist, sich ständig zu erneuern und anzupassen, weiterhin ‚die Kirche [sein], die inmitten der Häuser ihrer Söhne und Töchter lebt‘. [...] Wir müssen jedoch zugeben, dass der Aufruf zur Überprüfung und zur Erneuerung der Pfarreien noch nicht genügend gefruchtet hat, damit sie noch näher bei den Menschen sind, Bereiche lebendiger Gemeinschaft und Teilnahme bilden und sich völlig auf die Mission ausrichten. [...] Damit dieser missionarische Impuls immer stärker, grossherziger und fruchtbarer sei, fordere ich auch jede Teilkirche auf, in einen entschiedenen Prozess der Unterscheidung, der Läuterung und der Reform einzutreten“ (Evangelii Gaudium, Nr. 28 und 30).

Bemühen wir uns in diesem Sinn, unsere missionarische Energie nicht umsonst und stur einzusetzen!

Nicolas Glasson, Bischofsvikar

Bischofsvikariat Deutschfreiburg

Information

Veränderter Erscheinungstermin des Mitteilungsblatts

Sie haben es wahrscheinlich gemerkt: Unser Mitteilungsblatt erscheint bisher nicht zu einem fixen Termin – meist gegen Mitte des Monats, manchmal etwas später (so wie in diesem Monat). Nach einigen Überlegungen haben wir uns nun entschlossen, in Zukunft das Mitteilungsblatt zu einem festen Termin immer am 25. des Monats im Blick auf den Folgemonat zu veröffentlichen. Dies hat auch den Vorteil, dass Monatsübersichten für die Veranstaltungen gestaltet werden können, die den Regionalseiten der Pfarrblätter entsprechen.

Da es sich bei diesem Mitteilungsblatt um die Doppelausgabe für die Sommermonate handelt, erscheint die nächste Ausgabe folglich erst am 25. August.

Jubiläum Pater Grégoire Girard

250 Jahre Pater Girard – einer der wichtigsten Pädagogen der Moderne steht in diesem Jahr im Fokus.

Den Auftakt zum Jubiläumsjahr stellte im Mai die Eröffnung des Lehrpfades durch die Stadt Freiburg dar. Via App steht ein Audio-Guide zur Verfügung, um die Orte zu entdecken, an denen Pater Girard gewirkt hat. Der Weg verläuft vom Tourismusbüro in Freiburg zum Place des Ormeaux, wo das Girard-Denkmal steht.



Zusätzlich findet bis zum 26. September eine Ausstellung im Franziskanerkloster Freiburg und in der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB) statt mit dem Titel „Pater Girard – Pädagoge mit Weitblick“. Interessante Stücke aus dem Fundus des Klosters, aus der Bibliothek, aus dem Archiv der Stadt und anderen Institutionen vermitteln einen Einblick in sein Leben und Werk. Der Ausstellungsteil in der KUB ist den Bereichen Biografie, Pädagogik, Wissenschaft und Kunst, Philosophie sowie der Ausstrahlung Girards gewidmet. Sein religiöses Leben wird im Kloster erlebbar, wo sogar seine Zelle nachgebaut wurde.

Öffnungszeiten des Klosters (Murtengasse 8, Freiburg): Mo.–Fr. 08.00–17.00 Uhr (ausgenommen: 06.07.–18.07; 01.08., 15.08.)

Öffnungszeiten der Bibliothek (Rue Joseph-Piller 2, Freiburg): Mo.–Fr. 08.00–22.00 Uhr, Sa. und vor Feiertagen 08.00–16.00 Uhr (ausgenommen 06.07.–18.07; 01.08., 15.08.)

[Weitere Informationen zu Veranstaltungen im Jubiläumsjahr finden Sie hier.](#)

Rückblick

Taizé-Reise 2015

Die Jugendreise der JUSESO über Auffahrt nach Taizé hat schon Tradition. Und so machte sich auch dieses Jahr (14. bis 17. Mai) wieder eine Gruppe von insgesamt 25 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Deutschfreiburg auf den Weg in das kleine Dorf im Burgund, um dort für vier Tage in eine andere Welt einzutauchen.

Die Lebensbedingungen in Taizé sind sehr einfach und bieten so die interessante Möglichkeit zu realisieren, dass man eigentlich nicht viel zum Leben braucht und auch ohne Internet und Handy Spass haben kann. In Taizé trafen ca. 3000 Jugendliche aus verschiedenen Teilen der Welt zusammen. Da braucht es kein Whatsapp oder Facebook um in Kontakt zu kommen. Bei den gemeinsamen Bibelgesprächen, beim Spielen, beim Anstehen für das Essen oder beim ausgelassenen Ausklang am



Abend schlossen die Jugendlichen schnell neue Freundschaften.

Ganz anders als zu Hause ist auch der Tagesablauf: Dreimal am Tag treffen sich die Jugendlichen mit den Brüdern von Taizé zum gemeinsamen Gebet in der riesigen Kirche, die keine Bänke hat.

Es war für mich eine grosse Freude zu sehen, wie gut sich unsere Gruppe auf die Spiritualität von Taizé eingelassen hat. Die Jugendlichen haben bei den typischen meditativen Gesängen fleissig mitgesungen und auch die lange Zeit der Stille während der Gebete bereichernd empfunden.

So sind wir alle glücklich und mit vielen neuen Impulsen und Erfahrungen gemeinsam mit unseren französischsprachigen Kollegen von Formule Jeunes bzw. einer kleinen deutschsprachigen Gruppe aus Genf, die sich uns für die Busreise angeschlossen hatte, zurück nach Freiburg gekommen.

Nähere Infos zu Taizé: www.taize.fr/de

Fotos von der Reise finden Sie [hier](#).

Text: Andrea Neuhold; Bild: zvg

Nacht der Museen: Brennessel-Bier im Ordinariat

Am Samstag, den 30. Mai, kamen mehr als 1500 Besucher ins Bischofshaus zu Führungen und zur Degustation des „Bischofbiers Urbi et Ortie“. Das Bischofshaus öffnete seine Türen im Rahmen der Nacht der Museen.

[Mitteilung](#), [Artikel \(cath-info\)](#) und [Reportage \(RTS\)](#)

Fronleichnam

Am 4. Juni wurde in ganz Deutschfreiburg mit festlichen Gottesdiensten und Prozessionen Fronleichnam gefeiert. Vom Festtag in Freiburg haben wir auf unserer Homepage eine [Bildergalerie](#) aufgeschaltet (Fotos: Dominik Hasler und Christina Mönkehues).



Generalversammlung Caritas Freiburg

„Es gibt immer mehr arme Menschen, junge und ältere, im Kanton Freiburg“, so der sozialdemokratische Grossrat David Bonny bei der Generalversammlung der Caritas am 10. Juni. Der Präsident des Freiburger Grossen Rates erinnerte zur Eröffnung der in den Räumlichkeiten des Franziskanerklosters durchgeführten Generalversammlung der Caritas Freiburg daran, dass „die Armut bei uns ein Fakt ist, sie betrifft einen Teil unserer Bevölkerung!“

Der oberste Bürger des Kantons betonte, dass Personen, die in Armut leben, nicht an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden dürfen, sondern dass ihnen geholfen und sie integriert werden müssen. Er begrüßte in diesem Zusammenhang die Arbeit und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des katholischen Hilfswerks, das zahlreichen Familien, die in die Schuldenspirale geraten sind oder wirtschaftliche Probleme haben, die sie nur schwer bewältigen können, eine unerlässliche Unterstützung bietet. „Sie bringen diesen Familien Licht, Hoffnung und Lösungen, mit einem hoch qualifizierten und engagierten Personal!“

Der ebenfalls anwesende Präsident des Staatsrates, Erwin Jutzet, sicherte der Caritas Freiburg die Unterstützung der Freiburger Behörden zu. Er sei gekommen, um ganz einfach „im Namen des Kantons Freiburg ein grosses Dankeschön an Caritas für deren Engagement, Menschlichkeit und christliche Mission auszusprechen“.

Beat Renz, Präsident von Caritas Freiburg, begrüßte die kantonalen Behörden und die ca. 60 Anwesenden, darunter die Vertreter der katholischen kirchlichen Körperschaft des Kantons Freiburg (kkK), der Kirchgemeinden und der religiösen Gemeinschaften. Er forderte die Behörden auf, die Wohnungspolitik wieder auf die Agenda zu nehmen, „eine Politik, die den Bedürfnissen sämtlicher Bevölkerungsschichten, auch der wirtschaftlich schwächsten, Rechnung trägt“. In seinem Jahresbericht 2014 erinnerte er daran, dass Caritas immer mehr Personen empfängt, die einen Mietzins tragen müssen, der 35%, in manchen Fällen sogar 40% ihres Haushaltsbudgets verschlingt, was „den Eindruck erwecken kann, dass die Förderung des sozialen Wohnungsbaus in unserem Kanton aus der politischen Agenda verschwunden ist“.

Auf der Homepage der Caritas finden Sie die [vollständige Pressemitteilung](#) und den [Jahresbericht 2014](#).

Tag der offenen Tür im Point d’Ancrage

Am 17. Juni lud der Point d’Ancrage zum jährlichen Tag der offenen Tür ein, der in diesem Jahr unter dem Motto „le regard“ stand. Der Point d’Ancrage bei den Weissen Väter in Freiburg offeriert Sprachkurse, Kurse zur Gesundheit und Beratung für Flüchtlinge, Asylbewerber und Sans-Papiers. Jeden Dienstag und Mittwoch bieten Freiwillige Unterstützung und am Mittwochmittag laden sie zu einem gemeinsamen Mittagessen, wobei die Lebensmittel von Supermärkten gespendet werden.

„Was sehen wir, wenn wir jeden Mittwoch die Türen öffnen?“, leitete Schwester Emmanuelle Donzallaz, Mitglied des Vorstandes des Point d’Ancrage, in das Thema ein. „Wir sehen alle Nationen, Sprachen, Religionen, wir sehen Menschen, die lachen, die sich unterhalten und sich treffen – in einer Atmosphä-



re des Respekts und des Friedens“. Diese greifbare Solidarität, die herzlichen Begegnungen, das Mittragen auch von schwierigen Situationen – dies alles sei auch Motivation für die Freiwilligen, die sich jede Woche für den Point d’Ancrage engagieren. „Ich bewundere die Courage der Menschen, aus ihrer Isolation heraus zum Point d’Ancrage zu kommen. Ich bin immer begeistert und erstaunt, wie sie Schwierigkeiten meistern und wieder Mut fassen trotz der Probleme, die sie haben“, so zitierte Sr. Emmanuelle eine Freiwillige.

Die Freude und die gute Stimmung, die den Point d’Ancrage auszeichnen, wurden greifbar im Auftritt einer eigens für den Anlass gegründeten Musikgruppe, die mit Klängen aus ihrem Heimatland Eritrea die ca. 160 Gäste begeistert. Anschliessend wurde ein gemeinsames Mittagessen angeboten.

Der Point d’Ancrage ist derzeit auf der Suche nach Freiwilligen. Besonders für das Sekretariat wird noch Unterstützung gesucht (Französischkenntnisse sind notwendig). Wenn Sie sich engagieren möchten, melden Sie sich bei P. Claude Maillard, 026 425 42 69, c.maillard@africanum.ch.

Text und Bild: Christina Mönkehues

VKJ am Schmittner Openair: „Jugendförderung hat viel Potential“

Beim Schmittner Openair, welches vom 18.–21. Juni 2015 stattfand, war zum ersten Mal auch der Verein zur Kinder- und Jugendförderung (VKJ) mit einem Stand vertreten. Unter der Mitarbeit von Ju-

gendlichen konnten die Openair-Besucher die Arbeit des VKJ kennenlernen.

„Respekt füreinander“, „der Jugend vertrauen“, aber auch der Wunsch nach grösseren Räumen für die Jugendarbeit – diese Anliegen und Meinungen zur Jugendförderung notierten Jugendliche auf Kreidetafeln beim Stand der VKJ und liessen sich damit ablichten. „Die Bilder werden wir gesammelt an das kantonale Jugendamt weiterleiten, um damit auch den Jugendlichen und ihren Wünschen eine Stimme zu geben“, erklärt die Jugendseelsorgerin Sandra Vetere, die an der Projektleitung beteiligt war. „Damit wollen wir ein Zeichen setzen, dass die Jugendförderung noch ganz viel Potential hat.“ Als Dankeschön für ihre Beteiligung durften die Jugendlichen am Glücksrad drehen und mit etwas Glück einen Rucksack oder ein Button mit der Aufschrift „young and important“ gewinnen.

Neben dieser Aktion, bei der die Meinung von Jugendlichen ganz im Vordergrund stand, wollte der Vorstand des Vereins zur Kinder- und Jugendförderung mit dem Stand auf seine Arbeit aufmerksam machen und den Jugendlichen im Festival-Trubel einen Rückzugsort bieten. Im „Bauwagen“ der Jugendarbeit Schmitten, der auf das Openair-Gelände umgesiedelt wurde, konnten sich die Jugendlichen treffen, miteinander sprechen und unter sich sein.



Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Motivierte Jugendliche der Jugendarbeit Schmitten öffneten am Freitag und Samstag die „Blue-Cocktail-Bar“, wo sie leckere alkoholfreie Cocktail-Drinks verkauften. Das nötige Know-how dazu hatten sie an einem vorgängig besuchten Mix-Kurs erhalten.

„Alle Beteiligten sind sehr dankbar, dass dieser Stand angeboten werden konnte. Dafür ist ein grosses Dankeschön an die Organisation vom Schmittner Openair auszusprechen. Ebenfalls ein herzlicher Dank gilt der Direktion für Gesundheit und Soziales, welche den Stand durch ihre finanzielle Beteiligung erst möglich gemacht hat, wie auch den vielen Gemeinden und Pfarreien, welche sich durch Spenden an diesem tollen Projekt beteiligt haben“, so Sandra Vetere.

Verein zur Kinder- und Jugendförderung (VKJ)

Mitglieder des VKJ sind Gemeinden, welche professionelle Kinder- und Jugendarbeit anbieten oder anstreben. Auch die Regionale Fachstelle für Jugendseelsorge der kath. Kirche Deutschfreiburg und die Sektion „Information und Projekte“ vom REPER (Vereinigung für Gesundheitsförderung und Prävention) sind Mitglieder und haben sich aktiv an diesem Projekt beteiligt.

Der VKJ bietet Jugendarbeitenden eine regelmässige Fachgruppensitzung zur Intervention, Weiterbildungen im Bereich offener Jugendarbeit, Coaching von Jugendarbeitenden bei einer Neuanstellung und Beratung der Gemeinden beim Aufbau einer professionellen Jugendarbeit. Auch Qualitätsrichtlinien für die offene Jugendarbeit in Deutschfreiburg hat der VKJ entwickelt.

Text: Sandra Vetere/Christina Mönkehues; Bild: S. Vetere

Ausblick

Budgetsitzung

Wie im letzten Mitteilungsblatt zu lesen war, steht bei der katholischen Kirche im Kanton Freiburg eine grosse Sparrunde an (s. auch das Wort des Bischofsvikars). Das Kirchenparlament, d. h. die Delegierten der kkk haben im vergangenen Jahr

beschlossen, dass die Ausgabenbremse für 2016 bei 12,5% einzuhalten sei. Das bedeutet, dass das deutschsprachige Bischofsvikariat für das Budget 2016 ungefähr Fr. 90'000.– einsparen muss (im ganzen Kanton etwa Fr. 700'000.–).

So laden wir nun alle kirchlich Interessierten am **Freitag, den 26. Juni, um 19.30 Uhr**, ins **Pfarrreihaus in St. Antoni** (Antoniusweg 32) zur einer grossen Versammlung zum Thema Budget 2016 des Bischofsvikariats und zur Zukunft der Kirche Deutschfreiburgs ein. Denn wir müssen uns bewusst werden und darüber debattieren, wieviel wir in Zukunft für die Seelsorge im Kanton Freiburg, respektive in Deutschfreiburg auszugeben bereit sind und was sie uns wert ist. Wir werden diese Dienste der Kirche vorstellen und aufzeigen. Zudem geht es auch um die Zukunft des Bildungszentrums Burgbühl.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme von Pfarreiräten, Seelsorgeräten, Pastoralgruppenmitgliedern, Seelsorgerinnen und Seelsorgern, Delegierten der kkK, des Exekutivrates, des Ordinariats, sowie des Delegierten- und Stiftungsrats des Bildungszentrums Burgbühl.

Priesterweihe von Salvatore Loiero

„Auf Dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt: lass mich nicht zu Schanden werden“ (Te Deum).

Am Samstag, den **27. Juni 2015, um 16.00 Uhr** wird in der Kirche **Christ-König** in Freiburg Professor Salvatore Loiero durch Handauflegung von Bischof Charles Morerod zum Priester geweiht.



Foto: zvg

Salvatore Loiero wurde 1973 in Aschaffenburg (D) als Kind einer italienischen Einwandererfamilie geboren. Nach dem Gymnasium und dem Studium Katholischer Theologie, Philosophie und Psychologie wurde er Lehrbeauftragter im Fachbereich Sozialwesen, danach wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Dogmatik und promovierte in Fundamentaltheologie und Theologie der Ökumene in Bamberg. Daraufhin wurde er Lehrbeauftragter für Dogmatik in Bayreuth, wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Pastoraltheologie in Eichstätt-Ingolstadt, wo er 2009 auch habilitierte. 2013 übernahm Salvatore Loiero den Lehrstuhl für Pastoraltheologie, Religionspädagogik und Homiletik hier bei uns an der Universität Freiburg.

Wir freuen uns sehr mit Professor Loiero, dass er nun, nach reiflicher Überlegung, hier bei uns und für uns, in unserer Diözese, zum Priester geweiht wird! Wir wünschen ihm für diese ganz besondere Aufgabe von Herzen alles Gute und die Kraft des Heiligen Geistes!

Dekanatsversammlung vom 25. August 2015 mit Bischof Morerod

Im letzten Hirtenbrief im Januar 2015 versuchte uns Bischof Charles Morerod seine pastoralen Orientierungen zu erklären. Es ging dabei u.a. vorerst um die Frage, wie wir unseren christlichen Glauben in der Gemeinschaft leben können oder wie die Gemeinschaft helfen kann, den Glauben zu entdecken und ihn zu leben. Vor der Endfassung dieser Orientierungen hatte Bischof Morerod zu einer breiten Konsultation aufgerufen. Basierend auf dieser Konsultation bei Seelsorgern und Pastoralräten verfasste er dann diese Pastoralen Orientierungen und schrieb dazu den letzten Hirtenbrief. Auch hatte sich Bischof Morerod zum Ziel gesetzt, alle regionalen Bischofsvikariate zu besuchen und die Motivation und den Hintergrund allen Seelsorgerinnen und Seelsorgern nochmals aufzuzeigen und darzulegen.

So dürfen wir mit grosser Freude Bischof Morerod am 25. August um 09.30 Uhr in unserer Dekanatsversammlung empfangen. Begleitet wird er von

unserem neuen „Bischofsvikar“ für Deutschfreiburg, Weihbischof Alain de Raemy.

Diesen besonderen Moment nehmen wir deshalb zum Anlass, unseren neuen Bischofsvikar Alain de Raemy feierlich zu begrüßen, und andererseits, mit einem weinenden Auge, unseren bisherigen Bischofsvikar Nicolas Glasson zu verabschieden.

Wir hoffen sehr, dass unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger zahlreich an dieser Versammlung, am Gottesdienst und am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen können!

Nächste diözesane Weiterbildung

Die nächste diözesane Weiterbildung (alle 3 Jahre) findet vom Dienstag 4. bis Donnerstag 6. Oktober 2016 in Palexpo/Genf statt. Alle Hauptamtlichen, die eine Anstellung von 50% oder mehr haben, sollten sich diese Daten schon unbedingt vormerken.

Glückwünsche

Priesterjubiläen:

- Abbé Christoph Wojtkiewicz feiert am 24. Juni sein 25-jähriges Priesterjubiläum
- Prof. Dr. Franz Mali feiert am 1. Juli ebenfalls sein silbernes Priesterjubiläum
- Domprobst Claude Ducarroz feiert am 27. Juni sogar 50 Jahre als Priester

Runde Geburtstage:

- Bernhard Lütolf-Frei feiert am 17. Juli 50 Jahre
- Bettina Gruber feiert am 19. Juli 50 Jahre



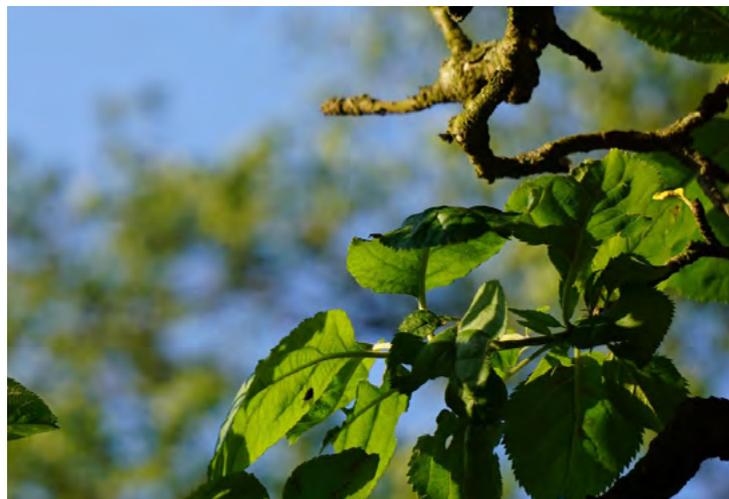
Wir gratulieren euch ganz herzlich und danken für euren segensreichen Dienst!

Ein Wunsch für die Sommerzeit

Das braucht seine Zeit
bis die Tage den anderen Rhythmus
lernen
und langsam im Takt der Musse
schwingen
das braucht seine Zeit
bis die Alltagsorgen zur Ruhe finden
die Seele sich weitet und frei wird
vom Staub des Jahres

Hilf mir in diese andere Zeit Gott
lehre mich die Freude und den frischen
Blick
auf das Schöne
den Wind will ich spüren
und die Luft will ich schmecken
Dein Lachen will ich hören
Deinen Klang
und in alledem
Deine Stille

Carola Moosbach



Im Namen des Bischofsvikariats wünsche ich Ihnen erholsame Sommermonate!

*Marianne Pohl-Henzen,
Adjunktin im Bischofsvikariat Deutschfreiburg*



Bischofsvikariat
Deutschfreiburg

www.kath.ch/df | 026 495 21 72 |
bischofsvikariat@kath-fr.ch

Fr., 26. Juni, 19.30 Uhr, Pfarreihaus St. Antoni

Grosse Versammlung zum Thema Budget 2016 des Bischofsvikariats Deutschfreiburg, zur Zukunft der Kirche Deutschfreiburg und zum Bildungszentrum Burgbühl

Di., 25. August, 09.30–14.00 Uhr, BZB **Dekanatsversammlung** (inkl. Gottesdienst und gem. Mittagessen) mit Charles Morerod



Fachstelle
Erwachsenenbil-
dung QuerweltEin

Bildungszentrum Burgbühl, Postfach
46, 1713 St. Antoni | 026 495 11 24 |
bildung@kath-fr.ch

Mi., 16. September 2015,
19.30–21.30 Uhr, Bildungszentrum
Burgbühl

Vereinsvorstände suchen und finden

Der Kurs bietet motivierende Tipps und Anregungen, wie man Personen für ein Vorstandsamt ansprechen und gewinnen könnte.

Referentin: Christa Camponovo, vitamin B – Fachstelle zur Unterstützung ehrenamtlicher Vereinsvorstände, Zürich

Verbindliche Anmeldung bis 2. September 2015 mit Angabe von Name, Adresse, Verein, Tel, Mail an QuerweltEin oder direkt auf [der Homepage](#).

Weitere Informationen bei Brigitte Horváth Kälin

076 460 13 51 oder 031 305 62 76,
brigitte.horvath@kath-fr.ch



Regionale
Fachstelle für
Jugendseelsorge

Sandra Vetere | sandra.vetere@kath-fr.ch |
Andrea Neuhold | andrea.neuhold@kath-fr.ch |
Raphael Grunder | raphael.grunder@kath-fr.ch |
079 963 98 67 |
www.facebook.com/juseso.deutschfreiburg

Summertime ist ein Anlass für junge Erwachsene ab 18 Jahren, der vom 15. bis 16. August 2015 (Wochenende Mariä Himmelfahrt) stattfinden wird.

Die Aktivitäten bestehen aus Wandern, Picknick, bzw. Bräteln am Sensesfluss, Impulsen zu Mariä Himmelfahrt, Spielen, Baden, gemütlichem Beisammensein und einer Eucharistiefeier bei der Grotte. Übernachtet wird im Viktor-Schwaller-Haus.

Kosten Fr. 50.– für Auszubildende/ Studierende und Fr. 75.– für Verdienende inkl. Essen und Übernachtung.

Anmeldung bis zum 31. Juli an sandra.vetere@kath-fr.ch oder über [die Homepage](#).



Notre-Dame de la
Route

Ch. des Eaux-Vives 17,
1752 Villars-sur-Glâne |
www.ndroute.ch |
secretariat@ndroute.ch |
026 409 75 00

Sa., 04. bis Sa., 11. Juli 2015
Ignatianische Wanderexerziten
mit Pater Hans Schaller SJ und Herrn Josef Durrer.

So., 05. bis Fr., 10. Juli 2015
Tanz und Meditation mit Frau Gabrielle Dupras und Martina Fäh.

Sa., 11. bis Fr., 17. Juli 2015
Ignatianische Exerziten mit Kinderbetreuung „Nicht mehr Knechte, sondern Freunde nenne ich euch!“ Joh 15,15, mit Pater Christoph Albrecht SJ, M. Fäh und Kinderbetreuung.

Sa., 18. bis Sa., 25. Juli 2015
Ignatianische Wanderexerziten
mit Pater Christoph Albrecht SJ.

Di., 28. Juli bis So., 02. August 2015
Meine Lebensdynamik – was sie fördert, was sie hemmt. PRH-Einstiegskurs mit Frau G. Kieser.

[Weitere Kurse auf der Homepage](#)

15./16. August 2015
Thema: **Maria Himmelfahrt**

Bräteln
Impulse
Tiefgang
Picknick
Wanderung
Baden an der Sense
Spiel
Spass
Senses

Für 18-25 Jährige
Anzahl Teilnehmer: Max. 15 TN
Kosten: 50.- für Auszubildende/ Studierende
75.- für Verdienende
Anmeldung bis 31. Juli 2015 an
sandra.vetere@kath-fr.ch



Katholischer
Frauenbund
Deutschfreiburg

www.kath-fr.ch/frauenbund

Fr., 11. September, 09.00–16.30 Uhr,
Freiburg

SKF-FrauenBandeTag 2015

Wir geniessen FrauenBande – mit
Köstlichkeiten für Gaumen, Augen
und Ohren aus der Region und
spannenden Begegnungen. Und wir
blicken voraus, denn unsere Umwelt
verändert sich rasant.

Elisabeth Bauer, Organisationsbera-
terin und SKF Strategiebegleiterin,
gibt Einblick in den Wandel und ge-
meinsam erforschen wir kommende
Schritte und Ziele.

Anmeldeschluss: 20. August 2015,
041 226 02 20 oder über

www.frauenbund.ch

Kosten: Fr. 75.–

**nice
sunday**

Nice Sunday

Kontakt: deutschfreiburg@adoray.ch

Nächster Gottesdienst am Sonntag,
den **30. August, um 19.00 Uhr** in
der **Pfarrkirche Schmitten**.

Im Juli findet kein „Nice Sunday“
statt.



Das Projekt „Mit der Bübla i d' Stü-
ba“ geht mit der Apostelgeschich-
te weiter.

Alle Informationen auf
www.bueblaidstuba.ch.



Fachstelle Kirchenmusik

Manuela Dorthe-Buntschu und Simone Cotting | kirchenmusik@kath-fr.ch |
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Di., 22. September, 19.00 – 21.30 Uhr,
Bildungszentrum Burgbühl (Forum)

Sternsingen – Alter Brauch neu be- leben

Planung und Durchführung des
Sternsingens komplett vorbereiten

Leitung: Simone Cotting und Ma-
nuela Dorthe, Co-Leiterinnen der
Fachstelle für Kirchenmusik, in Zu-
sammenarbeit mit missio – Kinder
helfen Kindern

Kosten: Fr. 40.– (für jede weitere Per-
son der Pfarrei Fr. 20.–).

Anmeldung bis 1. September 2015
an: kirchenmusik@kath-fr.ch oder
über [die Homepage](#).

Bei Fragen wenden Sie sich an Ma-
nuela Dorthe 079/ 716 76 74

Mo., 19. bis Fr., 23. Oktober 2015,
jeweils von 09.00 bis 16.00 Uhr
(Mittwoch- und Freitagnachmittag
frei)

Kindersingwoche für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Leitung: Nicole Schafer, Manuela
Dorthe-Buntschu, Simone Cotting

Wir lernen zusammen poppige ein-
und mehrstimmige Songs, tanzen
und spielen Theater und werden
von einer Band begleitet. Am Frei-
tag 23. Oktober führen wir ein Mu-
sical auf, in der Aula der OS-Tafers
um 19.00 Uhr.

Anmeldung bis 20. September
2015 an kirchenmusik@kath-fr.ch,
Simone Cotting 026 496 22 29 oder
über [die Homepage](#).

Kurskosten inkl. 3 Mittagessen:
Fr. 130.–; ab zweitem Kind Fr.
100.–

Liturgie
Weiterbildung

Sa., 07. November, von 09.00–16.00
Uhr im Begegnungszentrum in
Schmitten

**Kurs für neue Lektorinnen/Lekto-
ren** mit Beatrix Vogl und Dr. Wolf-
gang Schwartz

Kongress
Kirchenmusik

21.–25. Oktober 2015, Bern

5. Internationaler Kongress für Kirchenmusik Bern 2015.

Tagung, Workshops, Konzerte und
viele Gottesdienste

Mehr Informationen auf

www.kirchenmusikkongress.ch